

CITYSCIENCE TALK IM KEPLER SALON

Die Ästhetik des Energiesparens

Wolfgang Modera, Heinz Ossenbrink, Heinz Plöderl,
Martin Treberspurg

Gastgeberin: Elisabeth J. Nöstlinger

-

Mittwoch, 29.04.2009

Beginn: 19.30 Uhr

ORF



**RADIO
ÖSTERREICH 1**

Nachzuhören ist die Zusammenfassung des
Gespräches mit weiterführenden Interviews
am 6. Mai 2009 im »Salzburger Nachtstudio«
ab 21.01 Uhr, Ö1

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft

Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz
T +43 7070 2009
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei/
Begrenzte Platzanzahl

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.



Mittwoch für Mittwoch lädt das Salzburger Nachtstudio die »scientific community« ein, die Erkenntnisse der Zeit on air zu diskutieren. Mit dem CityScienceTalk geht diese 50 Jahre alte Sendereihe hinaus in die österreichischen Universitätsstädte, um mit Wissenschaftler/innen und Radiohörer/innen zu diskutieren. Das Themenspektrum reicht von der Auseinandersetzung mit den »großen Themen« der Zeit, auf der Basis einer humanistischen Ethik über die kritische Reflexion mit Teilen der naturwissenschaftlichen Forschung bis hin zu den Wirtschaftswissenschaften.

Kunst und Wissenschaft?

Der Wind kann Berge formen, Ozeane bewegen und Wasser zum Kochen bringen. Die dafür erforderlichen Windmühlenparks erhitzen manche Gemüter. Sie beklagen den Einschnitt der Technik in die Landschaft und sehen diese dadurch verunstaltet. In Krisenzeiten hat Sparen dennoch Konjunktur. Erneuerbare Energien liegen im Trend, neue energiesparende Modelle werden diskutiert und von Bundes- und Landesregierungen gefördert. Wer was wofür ausgibt und wer die Förderbeiträge erhält, ist aktuelles Thema im April. Das Schlagwort „Pellets statt Putin“ hat bereits Schlagzeilen gemacht. Solararchitektur wurde in vielen Orten verwirklicht. Was hat sie an Einsparungen gebracht? Ein weiterer neuer Trend sind Passivhäuser. Sind diese auch ästhetisch anspruchsvoll und was bringen sie tatsächlich an Einsparungspotenzial für den Einzelnen und fürs Klima?

Für manche Architekten und Konstrukteure ästhetisch ansprechender und dennoch umweltschonender Bauweisen sind Niedrigenergiehäuser und Passivhäuser veraltet. Sie haben sich auf Plus-Energiegebäude spezialisiert, die durch Photovoltaik-Modelle mehr Energie erzeugen, als die BewohnerInnen verbrauchen. Ein anderer Ansatz sieht Gebäude als Organismen, bei denen das technische Innenleben so wichtig ist wie die Fassade. Dazu gehören ökologische Instrumentarien wie intelligente Fassadensysteme oder Tageslichtlenkung. Innovationen dieser Art führen – so behaupten manche – zur dritten industriellen Revolution. Das energiesparende Ziel lautet: effizient, ressourcenschonend, kostengünstig und schön.



Wolfgang Modera



Heinz Ossenbrink



Heinz Plöderl



Martin Treberspurg

Vortragende

Wolfgang Modera

Wolfgang Modera studierte Betriebswirtschaftslehre in Linz und wurde danach Geschäftsfeldleiter für technische Ausbildungen beim BFI Oberösterreich. Ab 1992 übernahm er die Geschäftsführung bei der educatio GesmbH, die Seminare und Ausbildungen in den Bereichen EDV und Qualitätsmanagement sowie Beratung für Führungskräfte anbietet. In den Jahren zwischen 1997 und 2002 war Modera Kaufmännischer Geschäftsführer des AEC Ars Electronica Center Linz und wurde danach Leiter des Amtes für Personal und Organisation beim Magistrat Linz. Seit 2004 ist Modera Leiter der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Oberösterreich. Zudem ist er freiberuflich im Auftrag der Europäischen Kommission, als Universitätslektor und in Aufsichts- und Beiräten tätig.

Heinz Ossenbrink

Dr. Heinz A. Ossenbrink wurde 1951 in der Nähe von München geboren. 1969 begann er sein Physik- und Wirtschaftsstudium an der Freien Universität Berlin. 1982 bekam er ein Angebot des European Commission's Joint Research Centers in Ispra, Italien und wechselte auf das Gebiet der Photovoltaic Solar Energie. Von 1987 bis 1989 arbeitet Dr. Heinz A. Ossenbrink als Berater der UNDP (Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen). Seit 1982 wurde er immer wieder von der Europäischen Kommission als Experte in verschiedene Komitees - wie z.B. das CENELEC (Europäische Komitee für elektrotechnische Normung) - eingeladen. Seit 1997 ist er Vorsitzender der European Photovoltaic Solar Energy Conference. Er ist Autor oder Co-Autor von mehr als 100 Publikationen und Verfasser verschiedener Fachbeiträge.

Heinz Plöderl

Heinz Plöderl (geboren 1960) studierte Architektur an der TU Wien und wurde

anschließend Vertragsassistent am Institut für Hochbau der TU. Zwischen 1994 und 1998 übernahm er dort Lehraufträge. Ab 1996 war er an den Sommerakademien die Solarbauschule Vorarlberg beteiligt. Seit 1999 betreibt Plöderl ein Ziviltechnikerratelier in Wels. Er ist Mitbegründer der IG Passivhaus Oberösterreich und übernahm zwischen 2003 und 2006 auch deren Vorsitz. 2004 und 2005 hatte Plöderl einen Lehrauftrag am Masterlehrgang für Holzbaukultur „Überholz“ an der Kunstuniversität Linz. Seitdem ist er mit verschiedenen Architektur- und Ziviltechnikbüros tätig, unter anderem AT4 Architekten ZTGmbH und PAUAT Architekten ZTGmbH.

Martin Treberspurg

Martin Treberspurg (geboren 1953) studierte Architektur und Bauingenieurwesen an der TU Wien. 1985 begann Treberspurg seine Arbeit als selbstständiger Architekt in Wien. 1992 promovierte er zum Dr. tech und begann ein Jahr später als Lehrbeauftragter für die Vorlesung „Solares Bauen und ökologisches Konstruieren“ an der TU Wien. 1999 erhielt er in Peking den Sir-Robert-Matthew-Preis, den Weltarchitekturpreis der UIA, Union Internationale des Architectes. Seit 2003 ist Treberspurg Lektor für Immobilienwesen und wissenschaftlicher Beirat der FH Wien. Im gleichen Jahr gestaltete das Künstlerhaus Wien eine Ausstellung über sein architektonisches Arbeiten. Seit 2004 hat er eine Universitätsprofessur für Ressourcenorientiertes Bauen an der BOKU Wien inne. Zu den Bauprojekten von Treberspurg in Linz zählt unter anderem die Arkade am Taubemarkt; wesentlich war er auch am Entwurf der SolarCity und dem Umbau der Lesesäle der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien beteiligt. Letzte Veröffentlichungen: SolarCity Linz Pichling. Nachhaltige Stadtentwicklung (Springer Verlag 2008), Energieatlas Nachhaltige Architektur (Edition Detail 2008), Schweizer Energiefachbuch 2009.

Gastgeberin

Elisabeth J. Nöstlinger

Elisabeth J. Nöstlinger ist nach Studiums- und Arbeitsjahren in Linz, Salzburg, Wien und Sydney seit 1988 ständige Mitarbeiterin der ORF-Wissenschaftsredaktion. Seit 2000 produziert sie die Radiosendung „Das Salzburger Nachtstudio“. Im Jahr 2007 wurde Nöstlinger Vorsitzende des Klubs der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten. Ihre Arbeit wurde wiederholt ausgezeichnet, zuletzt 2008 mit dem Staatspreis für Bildungswissenschaft. Sie ist immer wieder Jurorin bei wissenschaftspublizistischen Wettbewerben sowie Moderatorin und Autorin von Fachbüchern.



Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt
Europas OrganisationsGmbH
Gruberstraße 2, A-4020 Linz
T +43 732 2009
F +43 732 2009-43
office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept und Realisation
Linz09: Ulrich Fuchs, Silvia Keller,
Karin Haas, Sebastian Knopp

Salon der Schlawen Fühse
IFAU: Andreas Kupfer,
Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch,
Franz Harnoncourt,
Gabriele Kotsis, Claus Pias,
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
ascentho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Silvia Keller, Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung.

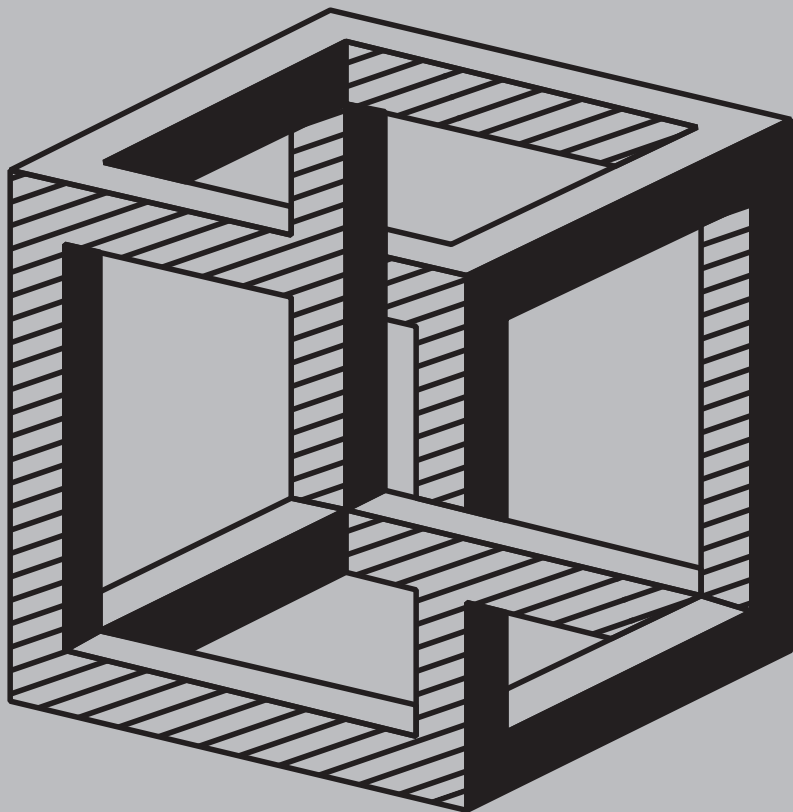


LINZ AG
Immer bestens betreut.

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

vitra.

Lehner-Wimmer-Bieregger
Eigentümergeinschaft
Keplerhaus



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft